

Fornbach



33°
18°

Sonne, nur Sonne.

Aus dem Lager

• Das Lager wird von einigen Krankheiten heimgesucht. Auch **Krankenhausbesuche** blieben einigen Kindern nicht erspart. Die Eltern der betroffenen Kinder wurden natürlich sofort informiert.

• Am Montag steht ein Wechsel in der Leiterbelegschaft an. Verabschieden muss sich das Lager von Thomas Berenskötter, alias Tomacco und von Tobias Wirth. Neu hinzugestoßen sind Anna van Eck, Felix Adler und Silke Geister.

Fornbach• Der König ist tot, es lebe der König. Jan Schwenk holte den Vogel mit dem insgesamt 745. Schuss runter und beendete die Herrschaft von Vorjahreskönig Sascha Blume.

„Bei der Königinnenwahl gibt es dann dieses Jahr wohl keine Überraschung“, so der glückliche Neukönig, der natürlich seine Freundin Lena Verlage zur Königin krönte.

Das traditionsreiche Schützenfest stand am Samstag auf dem Programm. Neben der Hauptattraktion, dem Schießen, gab es auf dem Jahrmarkt an mehren Buden die Möglichkeit Münzen zu gewinnen. Betreuer mit nassen Schwämmen abwerfen oder das Platzen lassen von Wasserbomben mit einer Nadel auf dem Kopf waren die beliebtesten Attraktionen. Die gewonnenen Münzen konnten anschließend im Lagershop in Süßigkeiten umgesetzt werden. Nach dem feierlichen Bankett, bei dem es das beliebte Lageressen Gulasch mit Knödeln und Rotkohl gab, wurde auf dem Schützenball noch ausgiebig gefeiert.

In den Tagen zuvor ist allerdings auch schon so einiges passiert. Die Kinder wurden mit Spielen, wie Räuber und Banditen, dem Chaosspiel, mehreren kleineren Spielen und dem beliebten Detektivspiel bestens unterhalten. Bei dem Detektivspiel galt es in diesem Jahr sogar einen Promi zu

befragen: Dieter Bohlen. Dieser hielt sich zur Tatzeit in dem Wellnesshotel des Opfers auf, die Kinder konnten sämtliche Vorwürfe gegen Bohlen allerdings entkräften und überführten die Mörderin. Größeren Katastrophen, wie der krankheitsbedingten Abreise von Steffi Giek, folgten mehrere kleine,

die zu Krankenhausbesuchen von Kindern oder Leitern führten, allerdings wird das Lager am morgigen Sonntag wieder komplett sein. Für eine weitere kleine Katastrophe sorgte Koch Volker Geister kurz vor dem Schützenbankett, mit dessen Beschreibung in der Reflexion des Tages er es fast zum Zitat der Woche gebracht hat: „Ich bin wohl wegen einem Missgeschick mit dem Wasserkocher für den Stromausfall verantwortlich. Und dann habe ich noch die Küche unter Wasser gesetzt.“ Aber alles ist wieder bereinigt und das Essen war auch noch das beste bislang, die Kinder äußerten dies jedenfalls stimmgewaltig mit dem „Lob an die Küche, der Küche ein Lob. B-R-A-V-O, Bravo!“ Das Wetter ist in den vergangenen Tagen so heiß geworden, dass am morgigen Sonntag ein Freibadbesuch in Neustadt ansteht. Dies wird sicher auch Jubelarien bei den kleinen Wasserratten auslösen.

Termine

Am morgigen Sonntag werden wir ins Freibad fahren. Von dort aus können die Kinder nach Hause telefonieren.

Grüße

Ganz viele Grüße bekommt Steffi Giek zugesandt, die leider früher nach Hause musste. Die eigene Zeltgruppe grüßt natürlich noch persönlich: „Wir vermissen dich und hoffen, dass du bald wieder gesund wirst.“

Die Geburtstagskinder Jan-Hendrik Otto und Alicie Hafemann grüßen ganz herzlich ihre Familien. Beide wurden sselbstverständlich von der Leiterrunde nachts am Lagerfeuer und vom ganzen Lager in der morgens anstehenden Morgenrunde besungen und hochgelebt.

Olala, wir haben einen König!

Bild des Tages



Das Gruppenfoto des Lagers mit den von der Firma Wiesmann gesponsorten Lagershirts. .
Foto: Zeltlager Amelsbüren



Links: Das **Königspaar** Jan Schwenk und Lena Verlage. Im Vordergrund der vom König erlegte Vogel.

Rechts: **Spaß an der Sauerei** hatten die Kinder bei den Wasserspielen beim Schützenfest, das in einer riesigen Wasserschlacht endete.

Fotos: Zeltlager Amelsbüren



www.zeltlager-amelsbueren.de
immer besser betreut

Zitat „Morgens Fango abends Tango – me-ga-geil.“

Dieter Bohlen alias Thomas Berenskötter beim Detektivspiel.



Ihr Draht zu uns:

Ricarda Paffen
0173/8756163

Lagerlexikon

In jeder Ausgabe erklären wir von nun an einen speziellen Lagerbegriff, den die Eltern unbedingt kennen sollten, wollen sie den Geschichten ihrer Sprößlinge nach dem Lager folgen können.

Heute: Aquagrotte

„Bitte lieber Aquamann, lass mich an dein Wasser ran.“ Mit dieser Losung können die Kinder den

Herren der Aquagrotte, Tomacco, dazu bringen ihnen eine Flasche herauszugeben. Diese wird natürlich mit Namen versehen, damit sie letztlich nicht auf dem Zeltplatz, den umliegenden Wegen oder in kleinen Einzelteilen in den Füßen der Kinder enden, sondern ihren Weg zurück in die Grotte finden. Dafür sorgt auch

das tägliche Grottenkind, das dem Aquamann zur Seite steht. Hand in Hand wird der gewaltige Ansturm auf die gesunde kühle Erfrischung bewältigt. Natürlich erhalten die Kinder auch außerhalb der Öffnungszeiten der Grotte Wasser bei Bedarf.